



Bayerischer Trachtenverband e.V.

Fragen und Antworten zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Arbeit in den Trachtenvereinen.

Neuerungen in diesem Katalog sind grün gekennzeichnet

Fragen und Antworten zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Arbeit in den Trachtenvereinen.

Der BTV versucht hier die wichtigsten Fakten zu erklären und die häufigsten Fragen zu beantworten. Natürlich stehen auch weiterhin die Vorstandschaften oder die Geschäftsstellen für eure Anliegen zur Verfügung.

Weiterführende Informationen sind erhältlich bei:

Robert Koch Institut

www.rki.de

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

www.stmgp.bayern.de

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

www.stmi.bayern.de

www.Corona-katastrophenschutz.bayern.de

Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

www.lgl.bayern.de

Bayerischer Landes-Sportverband

www.blsv.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Das Leben im Verein.....	2
1.1.	Wer ist für Genehmigungen zuständig.....	2
1.2.	Darf ein Vereinsvorstand die Vereinsräume im Moment betreten?	2
1.3.	Was sind Veranstaltungen und was Großveranstaltungen?	2
1.4.	Dürfen Proben in den Vereinsräumen durchgeführt werden?	2
1.5.	Dürfen Proben im Freien abgehalten werden?	2
1.6.	Was darf geprobt werden?.....	2
1.7.	Was ist mit Vorstandssitzungen und Gremiensitzungen?.....	2
1.8.	Was ist mit der Mitgliederversammlung (MV) in unserem Verein?	3
1.9.	Welche Möglichkeiten der Durchführung einer MV gibt es in Zeiten der Pandemie neben einem persönlichen Treffen?	3
1.10.	Welchen Weg sollen wir gehen - Online oder Umlaufverfahren?	3
1.11.	Bei unserem Verein stehen wichtige Abstimmungen an. Was muss ich jetzt machen?.	4
1.12.	Bei uns konnte die Neuwahl nicht stattfinden. Wer leitet den Verein nun?	4
2.	Allgemeines	4
2.1.	Muss ich die Miete für mein Vereinsheim oder den Trachtenraum weiterzahlen?	4
2.2.	Kann ich meine Vereinsgaststätte weiter betreiben?.....	4
2.3.	Kann ich mein Vereinsheim und die vereinseigenen Anlagen weiter in Schuss halten?	4

1. Das Leben im Verein

1.1. Wer ist für Genehmigungen zuständig

Generell gilt für alle folgenden Bereiche, dass die zuständigen Kreisverwaltungsbehörden (Ordnungsamt/Gesundheitsamt) für die Vereine zuständig sind. Vereinssitzungen, Probenarbeiten und ähnliches müssen nicht mehr mit der Behörde abgesprochen werden!

1.2. Darf ein Vereinsvorstand die Vereinsräume im Moment betreten?

Die Ausübung eines Ehrenamtes stellt an sich keinen triftigen Grund dar, die Wohnung zu verlassen. Nur ausnahmsweise darf die ehrenamtliche Tätigkeit ausgeübt werden, wenn dies dringend erforderlich ist und nicht verschoben werden kann. Dringend erforderlich sind insbesondere solche Tätigkeiten im Rahmen des Ehrenamts, die im erheblichen öffentlichen Interesse liegen (z. B. Freiwillige Feuerwehr, ehrenamtlicher Richter, Rettungsdienste, Tierschutz, THW, Wasserwacht, Tafeln und Nachbarschaftshilfe) oder die der Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Funktionstüchtigkeit eines Vereins oder auch einer anderen Organisationsform dienen. Auch dann gilt aber: Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen Menschen. Halten Sie bitte stets den Mindestabstand von mind. 1,5 m zu anderen Menschen und die Hygieneregeln ein.

1.3. Was sind Veranstaltungen und was Großveranstaltungen?

Eine Frage mit der vieles fällt und steht ist die Frage, was als Großveranstaltung zählt und was nicht darunter fällt. Leider gibt es zu diesem Punkt noch keine verlässliche Aussage. Weder das Innenministerium noch die Staatskanzlei haben eine Definition hierfür gegeben. Nach einer Nachfrage beim Bayerischen Innenministerium ist mit einer klaren Definition nicht vor dem 4. Mai zu rechnen. Leider liegt bis zum heutigen Tag noch keine klare Definition vor.

1.4. Dürfen Proben in den Vereinsräumen durchgeführt werden?

Ja. Vereinsheime dürfen wieder genutzt werden. Für die Proben muss ein Schutz- und Hygienekonzept vorliegen. Bei den Proben muss auf den nötigen Mindestabstand geachtet werden.

1.5. Dürfen Proben im Freien abgehalten werden?

Proben im Freien dürfen wieder stattfinden. Hier verhält es sich bei den Trachtlern wie beim Sport. Das bedeutet, dass zum Beispiel Schnalzer oder Plattlerproben, wie Individualsport behandelt werden und draußen stattfinden können. Eine Gruppenbegrenzung im Freien gibt es im Moment nicht. Allerdings müssen auch hier die Abstands- und Hygieneregeln strikt eingehalten werden.

1.6. Was darf geprobt werden?

Laufend gibt es Neuerungen bei den Corona-Beschränkungen. In unserem [Hygienekonzept für Vereine](#) haben wir die aktuellsten Vorgaben aufgeführt.

1.7. Was ist mit Vorstandssitzungen und Gremiensitzungen?

Mit der Pressekonferenz vom 16. Juni wurde verkündet, dass nun auch Vereinsversammlungen und Gremiensitzungen wieder möglich sind. Zum 8. Juli wurde die Begrenzung der Personenzahl im Innenbereich auf 100 Personen und im Außenbereich auf 200 Personen heraufgesetzt. Weiterhin gilt, dass hier auch die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden müssen.

1.8. Was ist mit der Mitgliederversammlung (MV) in unserem Verein?

Normalerweise ist in den Satzungen der Vereine und Gauverbände geregelt, in welchen Abständen eine Mitgliederversammlung abgehalten werden muss. Laut der Notbekanntmachung vom 16. April 2020, AZ2126-1-5-G, §1, ABS 1 sind Versammlungen aller Art untersagt. Damit ist es auch nicht möglich eine Mitgliederversammlung abzuhalten. (vorerst bis 3. Mai 2020) Hier liegt also ein Fall der Unmöglichkeit vor. Vermutlich wird es auch eine Verlängerung über diesen Zeitraum hinaus geben. Nun kommt es darauf an, was in den Satzungen der Vereinigungen festgeschrieben ist. Bei den meisten wird geregelt sein, dass einmal jährlich eine Mitgliederversammlung durchzuführen ist. Wenn dies der Fall ist, kann man abwarten ob eine Verschiebung bis zum Ende der Pandemie in diesem Jahr möglich ist. Sollte in der Satzung gefordert sein, dass die Mitgliederversammlung zu einer bestimmten Zeit (z.B.: im ersten Halbjahr) stattfinden muss, ist sie auf unbestimmte Zeit zu verschieben, bis die Unmöglichkeit beseitigt ist.

Für die Vereinsvorstände ist also wichtig zu prüfen, was in ihren Satzungen steht. Dann muss die Vorstandschaft einen Beschluss über die weitere Vorgehensweise herbeiführen. (wie das geschehen kann werden wir in einem weiteren Punkt 2.8 darstellen)

Es ist für die Vereinsmitglieder zu bedenken, dass das Recht auf Mitgliederversammlung und Wahlen eminent wichtige demokratische Rechte des einzelnen Vereinsmitglieds sind. Diese Rechte dürfen nicht ohne weiteres beschnitten werden. Es muss ein zwingender Grund vorliegen! Dieser Grund liegt jedoch derzeit (bis 03. Mai 2020) durch die Allgemeinverfügung (in der aktuellen Fassung) vor.

Mit der Erleichterung durch den Beschluss des Kabinetts werden Mitgliederversammlungen wieder mit einer Personenzahl von 100 Personen in geschlossenen Räumen möglich, wenn denn die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden. Auch Wirtschaften können nun Gruppenbelegungen wieder bis zu dieser Größenordnung annehmen.

1.9. Welche Möglichkeiten der Durchführung einer MV gibt es in Zeiten der Pandemie neben einem persönlichen Treffen?

Im Artikel 2, §5, Abs.2 des „[Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht](#)“ vom 27. März wurde die Möglichkeit geschaffen eine Mitgliederversammlung auch Online durchzuführen. Wörtlich ist dort geregelt:

Abweichend von § 32 Absatz 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuch kann der Vorstand auch ohne Ermächtigung in der Satzung Vereinsmitgliedern ermöglichen,

- 1. an der Mitgliederversammlung ohne Anwesenheit am Versammlungsort teilzunehmen und Mitgliederrechte im Wege der elektronischen Kommunikation auszuüben oder*
- 2. ohne Teilnahme an der Mitgliederversammlung ihre Stimmen vor der Durchführung der Mitgliederversammlung schriftlich abzugeben.*

1.10. Welchen Weg sollen wir gehen - Online oder Umlaufverfahren?

Für die Durchführung einer Online-Mitgliederversammlung ist es vermutlich notwendig den Vereinsmitgliedern die entsprechende technische Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Außerdem muss sichergestellt sein, dass nur die Vereinsmitglieder an der Mitgliederversammlung teilnehmen können. Eine Voraussetzung, die vermutlich niemand erfüllen kann.

Da ist eine Abstimmung im Umlaufverfahren über die wichtigsten, anstehenden Punkte sicherlich leichter zu bewerkstelligen. Dennoch wird auch eine Abstimmung im Umlaufverfahren wohl eher schwierig durchführbar sein.

Sollten tatsächlich, weder Online noch Umlaufverfahren umsetzbar sein, muss die Mitgliederversammlung abgesagt bzw. verschoben werden.

1.11. Bei unserem Verein stehen wichtige Abstimmungen an. Was muss ich jetzt machen?

Manchmal stehen sehr wichtige, unaufschiebbare Entscheidungen an. Zum Beispiel der Beschluss für den Bau eines neuen Vereinsheims oder die Verabschiedung des Haushaltsplanes. Für diesen Fall hat der Gesetzgeber die Möglichkeit geschaffen die Mitglieder auch schriftlich im Umlaufverfahren zu beteiligen. Geregelt ist dies in Artikel 2, §5, Abs. 3 des o.g. Gesetzes. Wörtlich ist dort geregelt:

Abweichend von § 32 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist ein Beschluss ohne Versammlung der Mitglieder gültig, wenn alle Mitglieder beteiligt wurden, bis zu dem vom Verein gesetzten Termin mindestens die Hälfte der Mitglieder ihre Stimmen in Textform abgegeben haben und der Beschluss mit der erforderlichen Mehrheit gefasst wurde.

1.12. Bei uns konnte die Neuwahl nicht stattfinden. Wer leitet den Verein nun?

Oftmals ist in den Satzungen eine Regelung folgender Art festgeschrieben: „Der Vorstand bleibt bis zur Wahl eines Nachfolgers im Amt“. Damit ist die Handlungsfähigkeit auch für den Fall gewährt, dass keine Wahl stattgefunden hat. Zum Beispiel, weil die Mitgliederversammlung verschoben wurde.

Viele Vereine haben in der Satzung allerdings keine diesbezügliche Regelung. Dies wird nun per Gesetz geregelt. Am 27. März 2020 verabschiedete der Bundestag das „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“. Das Gesetz ist bis zum 31.12.2020 in Kraft. Der Artikel 2 § 5 (1) lautet wie folgt:

Ein Vorstandsmitglied eines Vereins oder einer Stiftung bleibt auch nach Ablauf seiner Amtszeit bis zu seiner Abberufung oder bis zur Bestellung seines Nachfolgers im Amt.

Damit bleiben auch Vereine Handlungsfähig, die über keine einschlägige Satzungsregelung verfügen.

4

2. Allgemeines

2.1. Muss ich die Miete für mein Vereinsheim oder den Trachtenraum weiterzahlen?

Für den Fall, dass der Verein für die Nutzung seines Vereinsheimes Miete oder Pacht zu entrichten hat, kann nur die zuständige Verwaltung Informationen über das weitere Vorgehen geben. Betroffene Vereine müssen sich diesbezüglich bei ihren Vermietern (Kommunen, Privatpersonen, Wirte) melden.

2.2. Kann ich meine Vereinsgaststätte weiter betreiben?

Wenn euer Vereinsheim eine echte Gastronomie ist (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb), dann gelten dafür dieselben Regelungen wie für andere Gasthäuser. Ab dem 18. Mai ist Außengastronomie und ab dem 25. Mai auch Gastronomie im Innenbereich möglich. Nähere Auskunft gibt das bayerische Gesundheitsministerium: https://www.stmgp.bayern.de/wp-content/uploads/2020/05/konsolidierte_lesefassung_gastrokonzept.pdf

2.3. Kann ich mein Vereinsheim und die vereinseigenen Anlagen weiter in Schuss halten?

Wenn an den Vereinsheimen oder den dazugehörigen Anlagen Reparaturen oder Wartungsarbeiten durchzuführen sind, ist dies möglich. Allerdings nur, wenn die Maßnahmen zwingend erforderlich sind um die Funktionsfähigkeit des Vereins zu gewährleisten. Auch hier gilt, dass möglichst wenige Vereinsmitglieder und nur mit den nötigen hygienischen Sicherheitsmaßnahmen tätig werden sollen.